

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

11.4.1860 (No. 99)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99. Mittwoch den 11. April 1860.

Bekanntmachung.

Nr. 4,211.

Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Zielwechsel betreffend.

1) Bei dem an Ostern stattfindenden Dienstbotenwechsel haben sämtliche Dienstboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. April l. J. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Dienstboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden.

I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt, zwischen dem Karlsöfthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude,

Donnerstag den 12., Freitag den 13., Samstag den 14. und Montag den 16. d. M.

II. Bezirk: mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend, Dienstag den 17., Mittwoch den 18., Donnerstag den 19. und Freitag den 20. d. M.

III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend, Samstag den 21., Montag den 23., Dienstag den 24. und Mittwoch den 25. April d. J.

3) Dienstboten, welche an den oben erwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Dienstboten, welche nach dem 13. April l. J. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachlässig fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind, und die Aufnahme eines Dienstboten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem gesetzlichen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 7. April 1860.

Groß. Stadtamt.

Nichard.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dabier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Bauer in Baden. — An A. v. Sternfels in Stuttgart. — An Ch. Zucht in Heilbronn. —

An Schindwein in Karlsdorf. — An Hettinger in Waldbrunn. — An Stryk in Heidelberg. — An M.

Arbeiter in Grünsfeldzimmern. — An das Bürgermeisterramt in Obergimpern. — An S. Leon Söhne

hier. — An T. Kling hier. — An J. Spandermann in Leyden. — An F. Herrmann in Selbach. —

An Gengenbach in Reichenbach. — An A. Huber in Durbach. — An G. Messerschmidt in Paris. —

An B. v. Guin in Paris. — An Pepita in Wülhausen. — An Aron in Paris. — An S. Epp in

Paris. — An Kenschler in Zell. — An Krieg in Zell a. S. — An Algarte in Mainz. — An Guth-

mann in Bietingen. — An das Bürgermeisterramt in Brözingen. — An F. Bertrand in Muggensturm.

— An das Bürgermeisterramt in Michelbach. — An F. Wurths in Straßburg.

Retour-Fahrpoststücke:

An Egel in Bruchsal. — An Immendorfer in Laubach. — An Eipp in Landshut. — An Degen-

feld in Mannheim.

Karlsruhe, den 10. April 1860.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

23.
Zimm.
morgens
Freitag

K e h l. S o u m i s s i o n s - V e r g e b u n g.

Die Militärbau-Commission für Kehl beabsichtigt die Arbeiten für die Militärbauten bei Kehl (als Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Dachdecker-, Anstreicher-, Schlosser-Arbeiten) im Ganzen oder in Abtheilungen, für sämtliche Gewerke zusammen oder auch nach den einzelnen Gewerken getrennt, auf dem Soumissionswege in Accord zu vergeben.

Die allgemeinen und speziellen Accordbedingungen, Detailpläne und Kostenüberschläge mit Preisanalyse und Vorausmaassen können bis zum 21. April d. J. täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr auf dem Bureau der Militärbau-Commission in Kehl (Helsches Haus) eingesehen werden.

Die Angebote sind mit der Bezeichnung: **„Uebernahme von Arbeiten für die Militärbauten bei Kehl“** verschlossen an die unterzeichnete Stelle nach Kehl einzufenden.

Die Eröffnung der Angebote findet am **21. April d. J.**, Vormittags 10 Uhr, statt. Nach diesem Termine einkommende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Kehl, den 8. April 1860.
Die Großh. Militärbau-Commission für Kehl.
Heusch, Major.

W o h n u n g s a n t r ä g e u n d G e s u c h

Länker. by.
Litz. by.
Greve. by.
Drethler. by.
Kathar. by.

Herrenstraße (alte) Nr. 16 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Alkof nebst allen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Karlstraße Nr. 7 ist auf das **Juli- oder Oktober-Quartal** eine Wohnung zu vermieten, bestehend in sechs Zimmern, Alkof, Küche, zwei heizbaren Mansarden, Stallung für drei Pferde, Heuboden und Dienerzimmer nebst allen sonstigen Erfordernissen.

Langestraße Nr. 233 ist im Hintergebäude eine geräumige Wohnung von 4 tapezierten Zimmern, Küche, Keller etc., deren Aussicht in einen geräumigen Hof und Garten geht, auf den 23. Juli an stille Leute zu vermieten, und ist das Nähere in der Langenstraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

Jähringerstraße Nr. 72 sind auf den 23. Juli d. J. im untern Stock zwei Wohnungen zu vermieten, wovon die eine im Vorderhaus in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, die andere in einem großen Zimmer nebst Alkof, Küche, Keller etc. im Hinterhaus besteht; beide Wohnungen können auch zusammen vermietet werden, in welchem Falle sie sich besonders gut für einen Gewerbsmann eignen dürften, weil ein Zimmer im Vorderhaus mit

einem Ladenfenster versehen ist, während das hintere Quartier als Werkstätte benützt werden könnte.

Z i m m e r z u v e r m i e t h e n.

Ein Zimmer nebst Schlafstelle ist sogleich an ein einzelnes Frauenzimmer zu vermieten. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

Z i m m e r z u v e r m i e t h e n.

Langestraße Nr. 23, im zweiten Stock auf die Straße gehend, sind zwei elegant möblirte Zimmer einzeln oder zusammen an einen oder zwei Herren auf den 1. Juni zu vermieten.

Z i m m e r z u v e r m i e t h e n.

Erbprinzenstraße Nr. 9 sind im dritten Stock zwei möblirte Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Mai bfligst zu vermieten.

Z i m m e r z u v e r m i e t h e n.

Borderer Zirkel Nr. 6 sind im untern Stock zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst, Eingang links.

M ö b l i r t e s Z i m m e r z u v e r m i e t h e n.

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten in der neuen Waldstraße Nr. 83 im zweiten Stock.

M ö b l i r t e s Z i m m e r z u v e r m i e t h e n.

Es ist ein möblirtes Zimmer in der Kronenstraße Nr. 19 im zweiten Stock zu vermieten. Auch ist ein 1/2 Morgen Acker zu verpachten. Näheres ebendasselbst.

W o h n u n g z u v e r m i e t h e n.

Auf den 23. Juli d. J. ist Waldhornstraße Nr. 15 der zweite Stock, bestehend in 10 Zimmern, 4 verrohrten Mansardenzimmern, Speicher, Keller, Holzremise etc., nebst Stallung für 5 Pferde, Heuspeicher und Chaisenremise, zu vermieten. Näheres im untern Stock.

W o h n u n g z u v e r m i e t h e n.

Neue Waldstraße Nr. 89 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kammern, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

D u r l a c h.

Z i m m e r z u v e r m i e t h e n.

In der Schwangstraße Nr. 3 sind zwei angenehme Zimmer auf der Sommerseite zu vermieten und können auf den 23. Juli bezogen werden.

L o g i s g e s u c h.

Es wird in der Nähe der Infanteriekaserne auf den 1. Mai ein möblirtes Logis, bestehend in 2 kleinen Zimmern oder 1 Zimmer mit Alkof, zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter der Adresse K. L. bei der Expedition des Tagblattes abzugeben.

Zimm.
Schaab
3. Anmal.
Winn
Müller.
by. Müller
by.
Schlageter
by.
Porstner.
Zimm.
Ed. Dollman
Freitag.
Zimm.
Weill.
Zimm.
Schäffer.
by.
Zimm.
Linsten.
Seldner.

N. B. Nr. 1794. **Zimmergesuch.**

Wer ein großes nebst kleinerem Zimmer (ohne Möbel) mit oder ohne Küche auf 23. Juli an eine solide stille Person zu vermieten willens ist, möge seine Adresse alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Waldstraße Nr. 34.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie, die aus Mann und Frau nebst einem Dienstmädchen besteht, sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit den gewöhnlichen weiteren Räumen. Anerbieten beliebe man gelangen zu lassen an Geh. Hofrath Bierordt im Lyceum.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern mit allen dazugehörigen erforderlichen Räumlichkeiten auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Zwei Herren wünschen auf 23. Juli d. J. eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Stallung für 4 Pferde, Dienerzimmer, Heugelass u. zu mieten. Offerten wollen gefälligst in Nr. 148 der Langenstraße im unsern Stock abgegeben werden.

Mietgesuch.

Ein Laden mit geräumiger Wohnung in einer frequenten Lage der Stadt, der sich für ein Spezerei-, Tabak- und Cigarren-Geschäft eignen würde, oder ein passendes Logis, welches sich zu diesem Zweck einrichten läßt, wird auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Anerbieten unter Chiffre S. bittet man an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein gefestigtes Mädchen, evangelischer Confession, in Dienst gesucht, das gut kochen, waschen, putzen und den übrigen häuslichen Geschäften nachkommen kann. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein gewandtes Mädchen wird sogleich in eine Wirthschaft gesucht in der Langenstraße Nr. 142.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich eine Köchin unter annehmbaren Bedingungen in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, findet sogleich einen Platz in der Herrenstraße Nr. 11.

[Dienst Antrag.] Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu Kindern gesucht. Zu erfragen Langenstraße Nr. 11.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten; der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres zu erfragen bei Frau Hammer, Erbprinzenstraße Nr. 25.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, waschen, nähen und putzen kann, und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen Waldstraße Nr. 40 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen, schön waschen, putzen und spinnen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 22 ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, nähen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 2 im untern Stock in der Küche.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, auch schon viele Jahre bei Herrschaften diente und gut empfohlen wird, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 121 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen und überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langenstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges, stilles Mädchen, das gut bürgerlich kochen, schön waschen, putzen, besonders allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen aus dem badischen Oberlande, welches noch nie hier in Dienst war, gut kochen, waschen und bügeln kann, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, nähen und spinnen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 12 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Person von festem Alter, die schon mehrere Jahre bei Kindern war und Liebe zu denselben hat, sucht eine Stelle als Kindsfrau oder bei einer kleinen Familie; sie besitzt gute Zeugnisse und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Jähringerstraße Nr. 71 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und schön nähen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

hng.

Anfragen für Schwarz.

Schill, in Johann. Ober.

Zu verkaufen:

Zum.
Gräff.
Bade, Th., der Scalpjäger. Robinson's Erlebnisse, Abenteuer und Fahrten im Westen America's. Mit vielen Abbildungen, elegant gebunden und wie neu zu nur 2 fl. 12 kr. Näheres zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

John
Millm.
Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.
Benjamin Kahn.

Gesuch.

Zum.
Becher.
Für einen jungen Mann wird ein Kostisch gesucht; auch wünscht ein solcher bei einem hiesigen Gewerbsmann in die Lehre zu treten. Näheres Langestraße Nr. 124 im Hinterhause.

Zum.
Uebersetzungen aus der französischen, englischen, russischen und den übrigen europäischen Sprachen in die deutsche und umgekehrt.

Unterricht im Deutschen an Nichtdeutsche, im Französischen, Englischen, Italienischen, Spanischen, Russischen, Lateinischen und Griechischen, praktisch und wissenschaftlich. Lektüre der fremden Zeitungen, Conversation, Handels-correspondenz.

Von Morgens 6 bis Abends 10 Uhr, in und außer dem Hause, bei

Albert Zittel,

beidigter Dolmetscher der europäischen Sprachen, Zähringerstraße Nr. 74 im dritten Stock.

Kleinkinderschule.

Zum.
Mittwoch den 11. April beginnt die Schule wieder, und werden von da an wieder Kinder aufgenommen, was ich den verehrlichen Eltern (unter Zusicherung freundlicher Behandlung) hiermit anzeige.

Karlsruhe, den 6. April 1860.

L. Kauffmann, geb. Neff,
Pöccumslehrers Wittwe,
Langestraße Nr. 171.

Privat-Bekanntmachungen.**Wein-Lager**

alle 14 Lagen.
von **C. Herlin,** Amalienstraße Nr. 37.

Zu ganz reiner Qualität werden abgegeben:

- 1) Zeller, rother, Auslese 1857r 1 fl.
 - 2) Schloß Staufenberger 1857r 48 kr.
 - 3) Markgräfler 1857r 30 kr. und 24 kr.
 - 4) Klingelberger 1858r 24 kr.
 - 5) Kaiserstühler 14, 16, 18 kr. per Maas.
- Nr. 1, 2, 3, 4 zu feinen Flaschenweinen geeignet. Fässer werden dazu verabreicht.

Alpen-Butterschmalz

Zum.
in frischester Waare empfehle ich unter Garantie der Rechtheit und Haltbarkeit in Kübeln von circa 25 Pfund billigt.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

3.
Türkische Pflaumen in ausgezeichnetester Waare und schöne Neckarzweitschgen empfiehlt

Theodor Bauer,
Zähringerstraße Nr. 78.

Zum.
Schwarze und weiße Nermelstoffe, Spitzen, Fichus &c.

bei **C. Th. Bohn.**

Anlehens-Loose.

John
Millm.
K. K. Oesterr. 250 fl.-Loose,
Ziehungen am 1. April, 1. Oktober j. J. Hauptgewinne 100,000, 110,000, 140,000 und 170,000 fl. und bis zur Verloosung außerdem jährlich, am 1. April zahlbare, 4 Prozent Zinsen tragend.

Prioritäts 100 fl.-Loose der k. k. österr. priv. Creditanstalt,

Ziehungen am 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober j. J. Hauptgewinn 250,000 fl.

Stadt Ofener 40 fl.-Loose,
Ziehungen am 15. April, 15. August, 15. Dezember j. J. Hauptgewinne 20,000 und 30,000 fl.

Stadt Neuchâtel 10 Franken-Loose,
Ziehungen am 1. Mai, 1. November j. J. Hauptgewinn 35,000 Franken.

Neuchâtel 20 Franken-Loose,
Ziehungen am 1. Februar, 1. August j. J. Hauptgewinne 20,000, 25,000, 30,000, 35,000, 40,000, 50,000 und 100,000 Franken.

Ausbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 fl.-Loose,
Ziehungen am 15. Juni, 15. Dezember j. J. Hauptgewinne 20,000 und 25,000 fl.

Fürstl. Vereins 10 fl.-Loose,
Ziehungen am 15. Mai, 15. November j. J. Hauptgewinne 5000, 14,000 und 15,000 fl.; besonders angenehm, weil bis im Jahr 1862 alle Loose mit wenigstens 12 fl. herausgespielt werden; ferner

Kurbessische 40 Thlr.-Loose, Badische 35 fl.- und 50 fl.-Loose

sind zu den billigsten Tageskursen bei mir zu haben.

Louis Steuerer,
am Spitalplatz Nr. 30.

Pariser Blumen

Zum.
sind eingetroffen bei

W. Miraux,
Waldstraße Nr. 18.

3.
19. April.

Empfehlung.
Das einzig ächte und vielfach erprobte **R. Weller'sche Schweizer-Kräuter-Öel**, zur Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum der Haare, ist in Fläschchen zu 1 fl. 24 kr. ganz frisch angekommen in der einzigen Niederlage bei
C. B. Gehres, Langstraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

2. Zul.
Frühling.

Die neuesten
Sommer-Bucksfins
empfehlen in großer Auswahl
L. S. Leon Söhne.

7.
maxim.

Emmenthaler Käse,
feinste Dualität und saftige Waare, zum Streichen weichen **Bäckstein-Käs**, neue holl. **Sardellen, Sardines à l'hulle, Heringe** zu 3 kr. per Stück und marinirte **Heringe** empfiehlt
Louis Steurer,
am Spitalplatz Nr. 30.

6.
19. April.

Empfehlung.
Unterzeichnete empfiehlt sich wiederholt im Abnähen von Couverten und Frauenröcken, sowohl in als außer dem Hause; durch schöne und gute Arbeit wird sie sich stets bemühen, das ihr bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten zu suchen.
Dorothea Graf, geb. Emig,
Langstraße Nr. 69,
gegenüber dem Gasthaus zum Ritter.

6.
19. April.

Neustadter Naturbleiche.
Hiermit die Anzeige, daß ich für die **Neustadter Naturbleiche** täglich Leinwand und Garn in Empfang nehme.
Genannte Bleiche, die sich seit einer Reihe von Jahren eines **sehr guten Rufes** zu erfreuen hat, besitzt **herrliche Wiesen, vorzüglich klares Wasser, verbesserte Einrichtung, unschädliches Verfahren bei der Bleiche selbst**, und werden überhaupt die anvertrauten Bleichgegenstände mit der größten Sorgfalt behandelt.
Allenfallsige, in der Bleiche oder Transport vorkommende Schaden werden prompt vergütet.
Die Bleichpreise mit Fracht und Versicherung für Leinwand und Gebild in allen Breiten:
halbweiß per Elle . . . 2 1/2 fr.
schön dreiviertelweiß per Elle . . . 3 fr.
rein weiß . . . 3 1/2 fr.
Garn und Faden das rohe Pfund . . . 20 fr.
Einer recht zahlreichen Zusendung steht entgegen:
Ettlingen, im März 1860.
Der Agent: **F. J. Springer.**

2. Zul.

Für die
Naturbleiche in Offenburg
nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände jeder Art zur Besorgung an und sichere die beste Bedienung zu.
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

2. Zul.
Frühling.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.
Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß mit dem 16. April wieder ein neuer Kurs in unserer Anstalt beginnt, und laden die Eltern und Fürsorgere, welche ihre Kinder und Pflöggebotenen daran Theil nehmen lassen wollen, ein, ihre schriftlichen Anmeldungen längstens bis zum 14. d. M. bei dem unterzeichneten Präsidenten, oder dem Musikdirektor Herrn Konzertmeister Will, oder Herrn Lyceumslehrer Zeuner abzugeben.
Die neu eintretenden Zöglinge sind Behufs der Eintheilung in die entsprechenden Unterrichtsklassen am **Samstag den 14. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, der Commission des Vorstandes in dem Unterrichtslokale (unterer Stock des Rathhauses, Eingang durch die Lyceumsstraße) persönlich vorzuführen.
Der Unterricht wird durch nachbenannte Lehrer ertheilt:

- I. In der **Vorbereitungs- und Gesangsschule**, bestehend aus 4 Knabenklassen und 4 Mädchenklassen mit je 2 Unterrichtsstunden wöchentlich durch Herrn Lyceumslehrer Zeuner;
 - II. in den **Instrumentalklassen** und zwar für
 - 1) **Klavier**, wöchentlich 3 Stunden für je 3 in eine gemeinschaftliche Schule vereinigte Schüler, durch Fräulein E. Segißer und Herrn Hauptlehrer C. Dreher;
 - 2) **Violine**, ebenso durch den großh. Konzertmeister Herrn Will und die großh. Hofmusiker Herren Kretschmann, Wittermayr und Beschatschek;
 - 3) **Violoncell**, ebenso durch den großh. Hofmusikus Herrn W. Segißer;
 - 4) **Blasinstrumente** (Horn, Flöte, Clarinette, Fagott), ebenso durch die großh. Hofmusiker Herren Dorn, Wehrle, Schwarz und Posner.
- Das **Schulgeld** beträgt für das ganze Jahr
- | | |
|-------------------------------------------------|--------|
| 1) in der Vorbereitungsschule | 6 fl. |
| 2) " " Gesangsschule I. Klasse | 8 fl. |
| 3) " " " II. " | 10 fl. |
| 4) " " " III. " | 12 fl. |
| 5) " " Klavierschule | 36 fl. |
| 6) in den übrigen Instrumentalschulen | 24 fl. |
- In der Vorbereitungs- und Gesangsschule ist von 3 Kindern derselben Eltern das dritte vom Schulgelde frei. Kinder, welche neben einer Instrumentalschule die Gesangsschule besuchen, zahlen für den Unterricht in der letzteren nur 3 fl. Beim Eintritt in die Anstalt wird eine Aufnahmestare von 1 fl. erhoben. Für Kinder unbemittelter Eltern kann nach Umständen theilweise oder gänzliche

6.
19. April.

2. Zul.
Frühling.

Befreiung vom Schulgelde und der Aufnahmstare erlangt werden.

Innl. Mit dieser Anzeige verbinden wir zugleich die freundliche Einladung an die Angehörigen unserer Zöglinge und an alle Freunde der Anstalt zu dem im großen Saale des Bürgervereins am **Mittwoch den 11. d. M., Nachmittags 2 Uhr,** stattfindenden Schlußakt.

Karlsruhe, den 9. April 1860.

Der Vorstand:
v. Stockhorn. E. Turban.

Niederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Mittheilungen

aus dem **Groß. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 15 vom 7. April 1860.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.
Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 7. April d. J. den Staatsminister der Finanzen, Regenaue, auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Bezeugung Allerhöchst-Ihrer besondern Anerkennung seiner während ein und vierzig Jahren

dem Staate geleisteten ausgezeichneten und erfolgreichen Dienste in den Ruhestand zu versetzen; den Geh. Referendar Dr. Vogelmann zum Geh. Rath II. Klasse und Präsidenten des Finanzministeriums zu ernennen; dem Oberhofgerichtskanzler Kirn den Charakter als Staatsrath zu verleihen; den Direktor des kath. Oberkirchenraths, Prestinari, zum Hofrichter in Konstanz zu ernennen; den Regierungsdirektoren Böhme in Mannheim und Fromherz in Konstanz den Charakter als Geh. Räte II. Klasse zu verleihen; den Generalauditor, Geh. Rath Dr. Bauer, zum Geh. Rath II. Klasse, den Legationsrath von Pfeuffer bei dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten zum Geh. Legationsrath zu ernennen; den Regierungsrath Weginger in Mannheim zum Oberhofgerichtsrath zu befördern; den Regierungsrath von Stengel in Mannheim und den Legationsrath v. Sarachaga-Uria zu Geh. Regierungsräthen bei der Regierung des Unterheinreifes zu ernennen.

Getauft:

- 4. April. Marie Margarethe, Vater Ludwig Mayer, Goldarbeiter.
- 5. " Emma Karoline, Vater Valentin Pletscher, Stallbedienter.
- 5. " Max Friedrich Wilhelm, Vater Georg Clever, Bierbrauer.
- 8. " Ferdinand, Vater Ludwig Weinbrecht, Tagelöhner.
- 9. " Marie Luise Friederike, Vater Karl Spig, Dr. und Lehrer am Polytechnikum.
- 9. " Hermann Wilhelm, Vater Wilhelm Schade, Zeugschmiedmeister.
- 9. " Emil Friedrich Alexander, Vater Karl Büchle, Drehermeister.

Ge storben:

- 9. April. Friederike, alt 7 Monate 18 Tage, Vater Oberwachtmeister Ries.

Mantilles.

Von meinen Einkäufen in Paris zurückgekehrt ist mein Magazin wieder auf das Reichhaltigste, was die kommende Saison bietet, als:

Modelles- und Strohhüte, Hauben, Coiffures, Mantillen etc.

ausgestattet, was ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen erlaube.

Julie Möhler,

Langestraße Nr. 50, Eck der Adlerstraße.

Strohhüte.

Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die obige Gesellschaft versichert Fahrnisse und Gebäudesünstel zu festen Prämien gegen jeden Schaden, welcher durch Brand oder Blitzschlag, sowie das dadurch veranlaßte Löschen, Retten, Niederreißen und nothwendige Ausräumen verursacht wird und in der Vernichtung, Beschädigung oder dem Abhandenkommen versicherter Gegenstände besteht.

Zur Vermittelung von Versicherungen halten sich die Unterzeichneten bestens empfohlen und sind zur Ertheilung von Antragsformularen, Versicherungsbedingungen, sowie jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Karlsruhe, im März 1860.

Louis Rein, Lammstraße Nr. 6.

Friedr. Maisch, Durlacherthorstraße Nr. 46.

Innl.
Frühling.

3.
20. April.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 12. April II. Quart. 45. Abonnementsvorstellung. **Der beste Ton.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von Töpfer. Hierauf, neu einstudirt: **Die Zerstreuten.** Lustspiel in einem Aufzuge, von Kogebue.

Notizen für Donnerstag 12. April:
Karlsruhe, Herrenschmidt, Gerichtstarator: Versteigerung eines Gasthauses, 4 Uhr Nachmittags im Rheinischen Hofe.

Witterungsbeobachtungen
im Groß botanischen Garten.

5 April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 8,5"	Nordost	unwölk.
12 " Mitt.	+ 11	27" 9"	"	hell
6 " Abds.	+ 11	27" 9"	"	"
6 April				
6 U. Morg.	+ 5½	27" 9,5"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 14	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 12	27" 10"	"	"

Karlsruher Wochenschau.

Wittwoch den 11. April:
Von Dienstag den 10. bis Sonntag den 15. April incl. ist die **Großh. Kunsthalle** jeden Tag zu den gewöhnlichen Ausstellungenstunden, Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, dem Publikum geöffnet.

Delgemälde:
*) Gesecht bei Molodetchno am 4. Dezember 1812, von Hofmaler F. Diez in München. (Eigentum Ihrer Großh. Hoheit der Frau Markgräfin Wilhelmin von Baden.) — Ein Sonntagmorgen, von Direktor J. W. Schirmer. — Parthie am Wege auf den Rigi, von Pfyster in Karlsruhe. — Der Ruprechtsbau vom Heidelberger Schloß, von G. Fahrbach in Karlsruhe. — Alpenlandschaft im Berner Oberland, von R. Snell in Karlsruhe. — Architekturbild, von Stark in Karlsruhe. — Ein Seestück, von Montalba in Karlsruhe. — Waldlandschaft, von Denselben. — Genre-Bild, von Denselben. — Parthie am Eschügelpass in der Schweiz, von R. Snell in Karlsruhe. — Ansicht vom Schloß Eberstein und Umgebung, von L. Kunz in Karlsruhe.

Kupferstiche:
58 Blatt Radierungen, von Dietrich, geb. 1712, † 1774. — 15 Blatt Kupferstiche, nach Originalzeichnungen von Dietrich, gest. von Piringer.
*) NB. Beschreibung des Gemäldes ist bei Galeriedienner Krieger zu haben.
Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Donnerstag den 12.:
* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.
Großh. Hoftheater: „Der beste Ton“, Lustspiel in vier Aufzügen, von Töpfer. Hierauf, neu einstudirt: „Die Zerstreuten“, Lustspiel in einem Aufzuge, von Kogebue.

Freitag den 13.:
* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
Großh. Hoftheater: „Das Urbild des Tartüffe“, Lustspiel in fünf Akten, von Guplow.

Sonntag den 15.:
* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.
Großh. Hoftheater: „Die Jüdin“, große Oper in drei Akten, von Halévy. **Recha:** Frau v. Boni-Bartel, vom Stadttheater in Hamburg, **Eleazar:** Herr Künzel, vom Hoftheater zu Darmstadt, als Gäste.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Baumann, Kfm. v. Marseille.
- Hr. Jaber, Part. v. Zain. Hr. Staudt, Kfm. v. Elberfeld.
- Deutscher Hof.** Fräul. Kunz v. Muckenbrunn. Hr. Kalenbel, Kfm. von Stuttgart. Hr. Lenz, Kfm. v. Genf.
- Englischer Hof.** Hr. Schlegler, Rent. a. Amerika.
- Hr. Mordon, Gutsbesitzer v. Bretten. Hr. Brundis, Kfm. v. Braunschweig. Hr. Erlmaier, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Burger, Part. v. Heidelberg.
- Geist.** Hr. Späth, Schreinermeister, Hr. Traug, Steinschleifer, Hr. Traug, Kfm. u. Hr. Kurzmann, Rechnungsführer v. Pforzheim. Hr. Hoffe, Kfm. v. Aargau.
- Goldener Adler.** Hr. Scholder, Kfm. v. Alpirsbach. Hr. Schnorr, Kfm. von Bretten. Hr. Draier, Referendar v. Achern. Hr. Schwarz, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Schwab, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Blumenthal, Photograph v. Stuttgart. Hr. Dlb, Fabr. v. Mannheim. Frl. Sturmberger v. Achern.
- Grüner Hof.** Hr. Siebenpfeifer, Fabr. mit Frau v. Pforzheim. Hr. Kapp, Advokat v. Heidelberg. Hr. Wolf, Kfm. v. Breisach. Hr. Gengenbach, Fabr. v. Basel. Hr. Frits, Kfm. v. Halberstadt.
- Hôtel Gröbe.** Hr. Duvernay, Rent. v. Montpellier. Hr. Niklas, Sekretär von Landau. Hr. Fomm, Kfm. von Pücketwagen. Hr. Mahla, Kfm. v. Offenbach. Hr. Dillmann, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Besas, Fabr. von Berlin. Hr. Sundt, Kfm. von Bregenz. Hr. Königswarter, Part. v. Nürnberg. Hr. Runt, Eisenbahninspektor v. Wien.
- König von Preußen.** Hr. Weidner, Schneidermeister v. Baden. Frau Kimmelsbacher u. Frau Brauer v. Eslingen.

- Nassauer Hof.** Hr. Weil, Kaufm. von Steinfurt. Hr. Gabn, Kfm. v. Rülzheim.
- Römischer Kaiser.** Hr. Georgis, Kaufm. v. Landau.
- Hr. Kern, Part. v. München. Hr. Walter, Kfm. v. Freiburg.
- Rothes Haus.** Hr. Brenn, cond. med. v. Gerlachshausen. Hr. Fark, Def. v. Mühlheim. Hr. Peters, Kfm. u. Hr. Reinbold, Mechanikus v. Pforzheim. Hr. Dittweiler, Baumeister v. Leopoldshafen. Hr. Jäger, Part. v. Mannheim. Hr. Tnehs, Fabr. v. Billersz.
- Schwan.** Hr. Postweiler, Part. v. Pforzheim.
- Schwarzer Adler.** Hr. Wagner, Gemeinderath von Unterschöfflitz.
- Stadt Pforzheim.** Hr. Seiler, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Ruppert, Kaufm. v. Wier. Hr. Seyfried, Rent. von Boflon. Hr. Reh, Def. von Fichingen. Frl. Morlok von Mühlhausen.
- Stadt Straßburg.** Hr. Breitenstein, Kfm. v. Weingarten.
- Weißer Bär.** Hr. Stiegelmann, Hdlsm. v. Straßburg. Hr. Johannot, Kfm. v. Genf. Hr. Wanner, Kfm. v. Straßburg. Hr. Bone-Jenni, Rent. m. Fam. v. Piemont.
- Weißer Löwe.** Hr. Schäfer, Kaufm. v. Heidelberg. Hr. Gerle, Kfm. v. Frankweiler. Hr. Osterle, Gemeinderath v. Königsbach.

In Privathäusern.

Bei Frau Hauptmann Arnold: Hr. Arnold, Lehrer mit Frau von Pforzheim und Fräulein Arnold von Mannheim.
— Bei Expedito Wagner: Hr. Häty v. Appenweier.
— Bei Part. Deimling: Frau Koch v. Kaiserslautern u. Frau Colombelli mit Tochter v. Eckenboden. — Bei Schuhmachermeister Leig: Hr. Leig, Kaminsgermeister v. Tiefenbronn. — Bei Kfm. Ph. Dan. Meyer: Hr. Albert u. Hr. Theodor Wagner v. Straßburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.